

Der ÄPFL-Radar – erstellt vom ZeTT (Zentrum Digitale Transformation Thüringen) – liefert ein Meinungsbild über den aktuellen Stand von Kunst und Kultur in Jena.

UMFRAGE

## Schwund der Vielfalt? Jenas Kunst- und Kulturinteressierte äußern sich in einer Kurzbefragung.

Zusammen mit dem ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen<sup>1</sup> wurde begleitend zu ÄPFL FÜR DIE KUNST mit dem ÄPFL-Radar eine Kurzbefragung entwickelt, um Einschätzungen von den Besucher:innen abzufragen. Im Zentrum stand die Frage, welche Bedeutung Kunst und Kultur aus der Interessent:innen- und Publikumperspektive zukommt und welche Rolle künftig digitale Angebote spielen könnten. Die Onlinebefragung wurde Ende 2021 von 44 Teilnehmenden ausgefüllt und dauerte maximal fünf Minuten.

### Was zeichnet Jenas Kulturlandschaft aus?

Die meisten Befragten antworten mit positiven Anmerkungen auf die offene Frage. Merkmale wie Diversität, Bandbreite, Vielfalt werden am stärksten betont. Häufig werden auch die kurzen Wege, die Nahbarkeit und die enge Vernetzung und Kooperation als Besonderheit genannt, gerade im Zusammenhang mit Selbstorganisation und Subkultur. Zudem wird der „soziale Anspruch“ vieler Kulturangebote gewürdigt und mitunter das Kulturinteresse auch als eine Frage von Klassenlage und Geldbeutel thematisiert.

Es wird grundsätzlich ein hohes Engagement von Kulturschaffenden registriert, ohne deren „Aufopferung“, viele Angebote nicht bestünden. Zugleich werden Spannungen zwischen Mainstream- und Subkultur thematisiert. Vereinzelt nehmen die

Befragten eine schwache Ansprechbarkeit von kommunalen Kulturverantwortlichen, Intransparenz und eine steigende Konkurrenz wahr. Die digitale Erlebbarkeit von Kunst und Kultur bleibt für die Befragten eine offene Frage. Wir finden zwar keine übermäßige Ablehnung (12 %), aber auch kein übermäßiges Verlangen (17 %) nach digital vermittelten Erlebnissen von Kunst und Kultur (vgl. Abb. 1). Aus der hauptsächlich gewählten Antwort (teils/teils 71 %) lässt sich eine Offenheit für Formenvielfalt ablesen.

## ÄPFL-Radar | Kultur nur teilweise digital erlebbar

Antworten auf die Frage "Sind Kunst und Kultur digital (er)lebbar?"

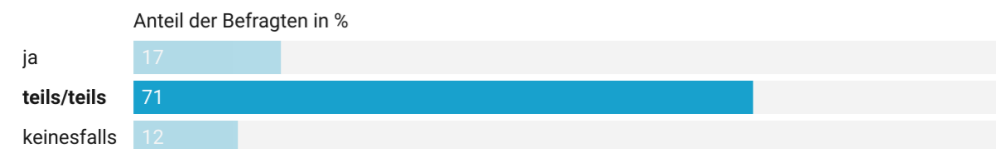


Chart: forschung@zett-thueringen.de • Created with Datawrapper

→ Abb. 1

## ÄPFL-Radar | Zustimmung für eine digitale Kulturplattform

Antworten auf die Frage "Was hältst Du von der Idee einer digitalen Kulturplattform zur besseren Sichtbarkeit aktueller Veranstaltungen?"

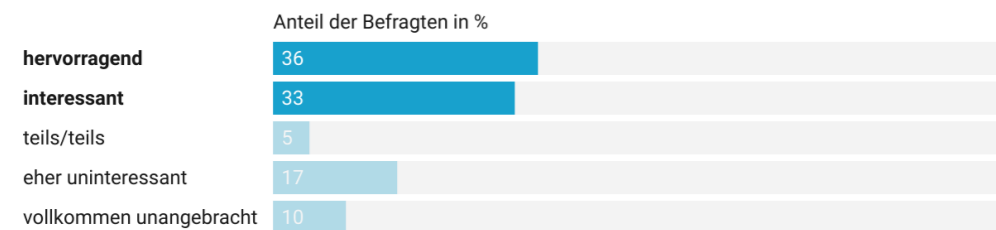


Chart: forschung@zett-thueringen.de • Created with Datawrapper

→ Abb. 2

Am ehesten schreiben die Befragten der Digitalisierung einen Nutzen zu, wenn sie dabei hilft, die Informationslage über aktuelle Kulturangebote zu verbessern (vgl. Abb. 2). Die Bandbreite von Kulturvorstellungen abzubilden – gerade für die Zukunft – dürfte dabei eine besondere Herausforderung für eine solche digitale Plattform sein.

Die Befragung – in einer Zeit vorsichtiger Rückkehr-Versuche und experimenteller Kulturformate nach den Pandemiemaßnahmen 2021 – gibt Hinweise auf eine Befürchtung eines mittelfristigen Kultur-Angebotsschwunds durch die Kulturinteressierten schließen. Die Betonung der Vielfalt und Diversität und der Wunsch an einer künftig ebenso diversen Kulturangebotslandschaft sind so stark, dass hier offenkundig die größten Befürchtungen für deren Verlust liegen.

Gerade in einer Zeit regelmäßig wiederkehrender Pandemiemaßnahmen, sich verschärfender Sozillagen und (kommunal-)politischer Prioritätenverschiebungen sind diese Voraussetzungen für Vielfalt nicht ohne weiteres zu haben. Es ist anzuerkennen, dass das Publikum und die Kulturinteressierten um diese Missstände wissen und hier eine Absicherung der Erwerbsmöglichkeiten für Kulturschaffende wünschen. Hier braucht es finanzielle Anstrengungen, transparente Förderungen, Anstrengungen für die Fortsetzung eines regelmäßigen Austauschs zwischen Kulturschaffenden, -interessierten, -koordinator:innen und -politiker:innen in der Kommune, im Land und im Bund. Wenn sich dazu grenzüberschreitende Initiativen z.B. zwischen Forschung, (Digital-)Wirtschaft und Kultur finden, können neue, interessante, die Vielfalt fördernde Impulse gegen den befürchteten Schwund gesetzt werden.

<http://zett-thueringen.de/aepfl-radar>